



## GC verbindet Tradition und Moderne

Das japanische Unternehmen setzt auf nachhaltige Philosophie und modernste Ansprüche.

Drei junge Wissenschaftler legten den Grundstein für die Erfolgsgeschichte von GC. Im Jahr 1921 gründeten sie im japanischen Ikebukuro (Tokio) das GC Chemicals Research Laboratory. Dabei formulierte einer der

Gründer, Kiyoshi Nakao, die Philosophie des Unternehmens auf Grundlage der buddhistischen Lehre des „Semui“. Diese basiert auf Objektivität, Selbstlosigkeit sowie Wohltätigkeit und fördert Koopera-

tion und Gemeinschaftssinn gleichermaßen. An seinen globalen Standorten füllt GC diese Weisheiten unternehmensintern und in der Zusammenarbeit mit Partnern, Zahnärzten und Patienten mit Leben aus.

stehen das Wohl des Patienten und die Bedürfnisse der Behandler stets an erster Stelle. Für Kontinuität in dem Familienunternehmen sorgt auch das Führungspersonal: So leitete Makoto Nakao, der Enkel von



GC Toshi Kogyo Corp. zur Gründungszeit.



GC präsentierte 1925 einen Kristallin-Zement, der auf der Hauptversammlung der japanischen Zahnärztervereinigung begeistert aufgenommen wurde.

Mit Teamspirit und einem ausgeprägten Bewusstsein für Tradition und Qualität schafft das Unternehmen somit seit nahezu einem Jahrhundert beste Voraussetzungen für hochqualitative Produkte und nachhaltige Kundenzufriedenheit. Dabei

Kiyoshi Nakao, mehr als 30 Jahre als Präsident und CEO die Geschicke der GC Corporation und reichte 2013 das Zepter an die nächste Generation weiter: Dr. Kiyotaka Nakao. Seitdem fungiert Makoto Nakao als Chairman der GC Corporation so-

ANZEIGE

dentalbern.ch

Vormerken!

31.5.–2.6.2018

wie als Präsident und CEO der GC International AG. Die Konzentration auf hochwertige Produktlösungen, Kundenorientierung und Innovationskraft zieht sich als roter Faden durch die Historie von GC und der Erfolg bestätigt diese strategische Ausrichtung. Längst ist aus dem Familienunternehmen ein internationaler Konzern entstanden – mit rund 600 Produkten und mehr als 2'700 Mitarbeitern in über 100 Ländern.

Dieser Erfolg hat System und feste Grundlagen: Eine Unternehmensphilosophie, die auf nachhaltigen Prinzipien beruht. Die bereits genannte Lehre des „Semui“ wird ergänzt durch das „No Kokoro“, nachdem bei GC das Allgemeinwohl der Menschen stets über allem Wachstumsbestreben steht. Gegenseitiger Respekt, das Überwinden von egoistischem Denken im Sinne von Kunden und Patienten sind die prägenden Werte der „Nakama“-Philosophie (die Gemeinschaft der GC-Mitarbeiter) und bilden das Fundament der GC-Familie. [DT](#)

**GC AUSTRIA GmbH**  
**SWISS OFFICE**

Tel: +41 81 7340270  
[www.switzerland.gceurope.com](http://www.switzerland.gceurope.com)

## Einsatz moderner CAD/CAM-Kompositblöcke

COLTENE informiert online über Hochleistungs-Komposit.

Flexibel, abrasionsbeständig, antagonistschonend: Kaum ein Dentalwerkstoff ist so vielseitig wie Komposit. Die aktuelle Materialforschung entwickelte daher kürzlich einen innovativen Reinforced Composite-Block, um die Vorteile moderner Hochleistungs-Komposite auch für die mittlerweile weitverbreitete CAD/CAM-Technologie zu nutzen. Mithilfe von BRILLIANT Crios schafft der Zahnarzt bei Befestigung mit dem passenden Adhäsivsystem in wenigen Schritten eine zuverlässige, langlebige Restauration.

Der Schweizer Dentalspezialist COLTENE informiert derzeit auf seinem Online-Wissenschaftsportal über aktuelle Erkenntnisse zum Trendwerkstoff Hochleistungs-Komposit und dessen optimalen Einsatz

im CAD/CAM-Bereich. Unter [www.coltene.com/science](http://www.coltene.com/science) finden interessierte Zahnärzte jede Menge internationale Studien und Forschungsergebnisse zur praktischen Anwendung von Dentalmaterialien. Ob Restaurative Zahnheilkunde, Endodontie oder CAD/CAM – für jeden

Fachbereich gibt es eine Vielzahl an Whitepapers und Veröffentlichungen renommierter Wissenschaftler.

Wie wichtig eine „artgerechte“ Verwendung moderner Dentalmaterialien für den Behandlungserfolg ist, zeigt sich bei CAD/CAM-Kompositblöcken besonders eindrucks-

voll: In der Vergangenheit verleitete die Bezeichnung „Hybridkeramik“ für kompositbasierte Werkstoffe Zahnärzte mitunter zur falschen Befestigungsstrategie. Dabei gelten für den Einsatz echter Hochleistungs-Kompositblöcke dieselben einfachen Regeln wie in der klassischen Fül-

lungstherapie. Zur sicheren Befestigung empfiehlt sich der Einsatz eines abgestimmten Bondingsystems sowie eines Universalkomposits oder – je nach Anwendungssituation – eines dualhärtenden Zements. Im Gegensatz zur Keramik dürfen Kompositwerkstoffe nicht gebrannt und müssen nach dem Korundstrahlen der Zahnoberfläche unbedingt adhäsiv befestigt werden. Dafür bringen die flexiblen CAD/CAM-Kompositblöcke optimale Materialeigenschaften mit und bestechen vor allem durch ihre dentinähnliche Beschaffenheit. Die zuverlässige Produktion von definitiven Inlays, Onlays, vollanatomischen Kronen und Veneers gelingt damit einfach und sicher. [DT](#)

Quelle: Coltene/Whaledent

